

NOTEWORTHY, PHILOSOPHY

WISSENSCHAFTLER DÜRFEN KEINE AKTIVISTEN SEIN

15.04.2024

[Martin Schröder](#)

Es tut der Wissenschaft nicht gut, wenn man probiert, sie auf politische Ziele festzulegen, selbst wenn diese weithin gesellschaftlich akzeptiert sind. Was ist die Alternative? Eine altmodische Idee von Max Weber. Sie heißt: Werturteilsfreiheit. Damit wollte Weber die Sozialwissenschaften gegen eine Vereinnahmung durch links und rechts bewahren. Wissenschaftler, so Weber, sollen erforschen, wie die Welt ist, nicht ihre Autorität nutzen, um anderen einzureden, wie die Welt sein sollte. Denn wo sich Werte widersprechen, kann man nicht wissenschaftlich entscheiden, welche richtiger sind. Forscherinnen und Forscher sollten sich deswegen aus politischen Diskussionen fernhalten.

oh ja, [das hatte ich auch einmal im Ärzteblatt geschrieben](#) was ich denn von Umweltepide-miologie halte, die vor 30 Jahren gegen und nun im Mainstream Nonsense Ergebnisse produziert.

Und nun auch in der neuesten ZEIT “warum eine Universität überhaupt eine politische Haltung hat”.

»Ich bin ke Ich bin ein freie

Nancy Fraser, eine Philosophin von Weltruf
zunächst geehrt, dann wieder ausgeladen. Sie sieht

Universität Köln hat Ihnen gerade
Albertus-Magnus-Professur ab-
und: Ihre Unterschrift unter den
ilosophy for Palestine». Nun tobt
eine erregte Debatte. Wir möch-
ren: Was ist vorgefallen?

Juli 2023 wurde ich zu meiner
eingeladen, im November habe
geschrieben, und in der vergange-
die Absagen der Fakultät. Offenbar

solidarischen Haltung der Uni gegenüber Israel
nicht vereinbar, besonders die Unterstützung von
Boykotts israelischer Universitäten nicht. Wie rea-
gieren Sie darauf?

Fraser: Ich begreife nicht, warum eine Universität
überhaupt eine politische Haltung hat. Und zumal
eine, die sie instrumentalisiert, um unerwünschte
Meinungen auszuschließen. Ich kann verstehen,
wenn das Auswärtige Amt politisch positioniert ist.
Aber eine Universität ist nur das freie Forschen

gecancelt wird, und das darf in
demokratischen Gesellschaft nicht
ZEIT: Sie bezeichnen sich als Op-
semitischen McCarthyismus«, um
Susan Neiman zu verwenden. B
uns, was das bedeuten soll, wenn
land doch alle Ihre Bücher lese
Werk zur Standardlektüre in Sem
Fraser: In den Vereinigten Staate
gelten Bürokratisierung durch das

Also [Positivismusstreit reloaded?](#)

Nein, bestimmt nicht. Ohne einzelne Werturteile geht es natürlich nicht, sie sollten im
Zweifel aber als "Conflicts of Interests" am Ende jedes wissenschaftlichen Artikels stehen.
Wo die Tatsachen enden und wo die Interpretation anfängt.